



Hauptausschuss

GESAMTE FESTLEGUNGSNIEDERSCHRIFT

der 8. Sitzung des Hauptausschusses
am Dienstag, 14.09.2021, 19:00 Uhr bis 21:27 Uhr
in dem Gemeindesaal des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Dr. Weißlau, Claus (CDU)

Anwesend:

Calov, Oliver (AfD)
Eberlein, Daniel (WIR!)
Lehmann, Annette (UBBP)
Neumann, Peter (UBBP)
Ostländer, Jürgen (Plan Bestensee)
von der Lippe, Monika (Die Linke)
Schmidt, Jens-Karten (Stellvertreter Bürgermeister)

Entschuldigt fehlten:

Quasdorf, Klaus-Dieter (Bürgermeister)
Rubenbauer, Kerstin (Vorsitzende der Gemeindevertretung)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Schulze, Ines (Bauamtsleiterin)
Ludwig, Heimo (Kämmerer)
Luckau, Franziska (Protokollantin)

Gäste:

Herr Hirschfelder (Dubrow GmbH)
1 Bürgerin

Tagesordnung

Öffentlicher Sitzungsteil

1. Geschäftsordnung - Feststellung der Beschlussfähigkeit -
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Informationen des Bürgermeisters
4. Vorstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung zur Maßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschlussvorlagen
7. Anträge der Fraktionen und Gemeindevertreter
8. Sonstiges

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

1. Geschäftsordnung - Feststellung der Beschlussfähigkeit -
Bestätigung der Tagesordnung - Bestätigung der Niederschrift vom
13.07.2021
2. Beschlussvorlagen
3. Sonstiges

Sitzungsverlauf

Öffentlicher Sitzungsteil

1. Geschäftsordnung - Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Dr. Weißlau, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass 7 von 8 HA-Mitgliedern anwesend sind und somit Beschlussfähigkeit bestehe.

Des Weiteren teilt er mit, die Verwaltung habe eine Tischvorlage für den nichtöffentlichen Teil, darüber müsse man abstimmen, ob diese mit auf die TO komme.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung merkt Herr Eberlein an, dass der Bauausschuss in der letzten Woche nicht getagt habe, d.h. die vorliegenden Beschlüsse sind fachlich nicht beraten worden. Daher sehe er sich aktuell nicht in der Lage, heute über diese Beschlüsse abzustimmen.

Frage an die Verwaltung, ob die Beschlüsse für die heutige Sitzung zurückgezogen werden, wenn nicht werde er sich im Namen seiner Fraktion bei der Abstimmung zu allen Beschlüssen, die im Bauausschuss noch nicht vorlagen, enthalten.

Frau Lehmann ist der Meinung, die Kommunalverfassung sage nicht aus, in welcher Reihenfolge die Beschlüsse zu beraten sind, das ist völlig egal.

Herr Schmidt erläutert zur Einreichung der Tischvorlage, dass Frau Schulze nochmal erklären werde, worum es gehe.

Sollten die Mitglieder der Meinung sein, das sie heute noch nicht über die Tischvorlage beschließen können, dann muss eine außerplanmäßige Sitzung einberufen werden.

Die Bauamtsleiterin Frau Schulze sagt, es gehe um die Vergabe der Baumaßnahme Straßenbau und Regenentwässerung im „Sperlingsweg“ B-Plan Gebiet Wustrocken. Der Grund für diese Tischvorlage ergibt sich daraus, dass durch den späten Haushalt erst mit dem Vergabeverfahren begonnen werden konnte. Die öffentliche Ausschreibung erfolgte am 09.08., Submission am 31.08., Ende der Bindefrist 29.09.2021. Die Baumaßnahme soll im Oktober beginnen und zum Jahresende abgeschlossen sein. Daher ist es wichtig, diese Tischvorlage noch mit auf die TO zu nehmen. Die Vergabeempfehlung des Ing.-büros lag erst am Freitagabend vor.

Herr Dr. Weißlau bittet um Abstimmung zur Aufnahme der Tischvorlage B HA - 07/09/21 im nichtöffentlichen Sitzungsteil.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
/ Stimmenthaltungen

3. Informationen des stellvertretenden Bürgermeisters

- **zur Vorbereitung Bundestagswahlen**
der Verwaltung ist es gelungen, genügend Wahlhelfer zu aquirieren, gab viele freiwillige Meldungen, Ergebnisse über neues Softwareprogramm, 3 Großtests wurden durchgeführt,
gibt sehr viele Briefwahanträge
- **zum Angebot Corona-Test**
Testzentrum der Gemeinde nur noch bis 30.09.2021, dann Einstellung des Testzentrums, gibt nur wenig Besucher
- **zum Haushalt 2022**
morgen Abgabe des 1. Entwurfes der Amtsleiter an Kämmerer

- **zur Baumaßnahme B 179**
laut Aussage Straßenverkehrsamt Auflösung der Vollsperrung ab 08.10.2021, dann halbseitige Sperrung
Info, der Landesbetrieb Straßenwesen versuche, die Gemeinde Bestensee zu einer Übernahme der Straßenbaulast und alles was damit zusammenhängt auf der B 179 zu zwingen.
Es geht hier um die Veränderung Ortsdurchfahrt von Körbiskrug bis Kreisverkehr. Diesbezüglich habe man einen Verwaltungsrechtler hinzugezogen, die Verwaltung werde sich gegen diese Anordnung wehren.
- **zum TOP 6 Antrag Fraktion WIR! – Luftfilteranlagen**
Damit müsse man sich intensiv beschäftigen, die Verwaltung habe keine Möglichkeit, Fördermittel zu beantragen. Das gehe nur, wenn eingeschränkte Lüftungsmöglichkeiten vorhanden seien (z.B. Fenster können nicht geöffnet werden). Dies trifft für die hiesige Schule nicht zu. Die Verwaltung werde sich nicht dagegen sperren, jedoch muss erst ein entsprechendes Konzept vorliegen, wofür dann finanzielle Mittel benötigt werden.

Dazu bemerkt Herr Dr. Weißlau, Ergebnis im Finanzausschuss war, dass man gutachterlich überprüfe, ob ein Einbau von Luftfilteranlagen Sinn mache. Daraufhin einigte man sich dahingehend, ohne Ergebnis eines Gutachtens – keine Entscheidung.

4. Vorstellung Entwurfs- und Genehmigungsplanung zur Maßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“

Herr Ludwig erläutert an Hand einer Präsentation die o.g. Planung. Diese wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Lehmann bittet die Verwaltung, den Termin „Vorstellung Entwurfs- und Genehmigungsplanung Umbau Vereinshaus“ am 28.09.2021, 18.00 Uhr im Foyer der Landkost-Arena mit auf der Einladung und Bekanntmachung zur GV-Sitzung zu vermerken. So werden die Gemeindevertreter und auch Bürger nochmal auf diesen Termin hingewiesen.

Bezüglich Planung Fahrstuhl ist man sich dahingehend einig, dass ein Fahrstuhl sicherlich gebraucht werde, man aber genau überlegen müsse, wofür man das Vereinshaus in Zukunft nutzen möchte. Den Kosten- und Nutzenfaktor müsse man berücksichtigen.

5. Einwohnerfragestunde

keine Anfragen !

6. Beschlussvorlagen

B 26/09/21- Benennung einer Gleichstellungsbeauftragten

Herr Eberlein berichtet, dass der Gesundheits- und Sozialausschuss die Beschlussvorlage einstimmig befürwortet habe.

B 27/09/21 - Beschluss zum Gefahrenabwehrbedarfsplan (GABP)

Frau Lehmann informiert, dass sie im Nachgang zu diesem Beschluss noch einen Antrag einbringen werde. Dies resultiert aus einem Gespräch mit der Wehrleitung. Dort habe sie erfahren, dass in den Nachbarkommunen die Sirene laufe, wenn ein Einsatz einberufen werde (Zeitraumen 7 – 18 Uhr). Die Wehrleitung habe darum gebeten, dies im Gefahren-abwehrbedarfsplan, Seite 20 mit einem entsprechenden Passus „...die Kameraden werden mit Sirensignal in der Zeit von 7 – 18 Uhr zum Einsatz gerufen“ einzufügen.

Herr Schmidt wundere sich, da die Abstimmungen zum GABP bereits gelaufen sind und es plötzlich Änderungsanträge gebe, die ihm nicht bekannt sind. Er spreche sich jedoch definitiv dagegen aus. Es gebe genügend digitale Alarmierungsmöglichkeiten für die Kameraden. Wenn die Sirenen bei jedem Einsatz ausgelöst werde, dann bringt das nicht mehr die Erfolge die man mit einer Sirenenanlage erzielen möchte, z.B. bei Katastrophenalarm für die Bevölkerung selbst. Das ist eigentlich Ziel und Inhalt der Sirenenanlage.

Herr Eberlein schlägt daher vor, heute noch keine Entscheidung diesbezüglich zu treffen. Dies möge man in der nächsten GV-Sitzung bei Beschlussfassung des GABP tun, gern auch mit Änderungsantrag der UBBP.

Frau Lehmann sagt, sie werde zur GV-Sitzung den Antrag formulieren und sie ziehe ihn für die heutige Sitzung zurück.

Dazu erklärt Herr Schmidt, vom Prinzip her habe das im GABP nichts zu suchen. Das ist eine interne Angelegenheit, wie in Bestensee die Alarmierung der Feuerwehr erfolge und daher lehne er eine Änderung im Bedarfsplan ab. Vorschlag wäre, eine Beratung im Ordnungsausschuss mit der Wehrleitung abzuhalten, wie man das regeln könne, welche Vorteile es bringen solle etc. Zum Beispiel könne man eine Probephase für ca. 1 – 3 Monate einleiten um zu erfahren, ob es wirklich notwendig ist. Er sehe das nicht so.

Herr Calov ergänzt, hierbei solle man Bedenken, dass auch viele Bürger im Schichtdienst arbeiten und sich eine Alarmauslösung mit Sirene negativ für die Bürger auswirke.

Herr Schmidt kommt nochmal auf den Bedarfsplan zurück. Er wundere sich, dass keiner auf die Suche nach einem neuen Feuerwehrdepot eingehe. Das gebe der Plan eindeutig her. Der Plan sehe u.a. vor, beide Feuerwehrdepots zusammenzuführen, um die Einsatzbereitschaft abzusichern. Hier ist Aufgabe der Gemeindevertretung, mit der Verwaltung einen neuen Standort zu finden. Daher habe man bereits Vorschläge in den Bedarfsplan mit aufgenommen.

B 28/09/21 - B-Plan „Parkplatz am großen Tonteich – Abwägungsbeschluss

keine Anfragen !

B 29/09/21 - B-Plan „Parkplatz am großen Tonteich“ – Satzungsbeschluss

keine Anfragen !

B 30/09/21 - Beschluss zur Erweiterung des Geltungsbereiches für eine Klarstellungs- und Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB „Köriser Straße / Motzener Straße / Sommerweg“

keine Anfragen !

Alle Beschlussvorlagen werden mit mehrheitlichem positiven Votum in die GV eingereicht.

7. Anträge der Fraktionen und Gemeindevertreter

**Antrag der Fraktion WIR!
auf Vorbereitung der Beantragung von Bundesfördermitteln für den Einbau von Luftfilteranlagen in der Grundschule und Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bestensee**

Herr Eberlein informiert, Finanzausschuss und Gesundheits- und Sozialausschuss haben diesen Antrag positiv begleitet. Der Antrag wird verlesen und der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Eberst sagt, er erwarte von den Vorbereitungen, dass mal ein Fachmann dazu sprechen werde bzw. die Gemeindevertreter Unterlagen von einer Fachfirma bekommen. Er stimme den Vorbereitungen zu, jedoch sehe er den Einbau von Luftfilteranlagen kritisch. Für den Einbau werde man immense Kosten haben sowie hohe Nachfolgekosten.

Dr. Weißlau führt aus, die CDU-Fraktion werde sich der Stimme enthalten und abwarten, bis eine Expertise eines Fachmannes vorliege.

Herr Calov äußert, grundsätzlich muss das Kosten-Nutzen-Verhältnis stimmen. Er werde das positiv begleiten, wenn man der Gemeinde aufgibt, dass sie dies zu prüfen und zu präzisieren habe. Inhaltlich solle der Antrag nochmals umformuliert werden.

Herr Schmidt bittet darum, die Beantragung von Fördermitteln herauszunehmen, denn es wird keine Förderungsmöglichkeit geben.

Herr Eberlein zieht seinen Antrag zurück und er werde den Antrag zur GV in geänderter Form vorlegen.

8. Sonstiges

Frau Lehmann berichtet, dass eine 1. Auftaktveranstaltung zum Brainstorming „Interkommunale Oberschule“ in der Gemeinde Heidensee stattfand. Dazu habe sie die gesamten Unterlagen vom Bürgermeister der Gemeinde Heidensee bekommen. Beschämend war, dass die Gemeinde Heidensee bereits eine Befragung durchgeführt habe und Statistiken vorliegen, wie die Heideseer dazu stehen etc. Die Verwaltung werde gebeten, diesen Sachstand auch für Bestensee herbei zu führen und die Unterlagen an alle Gemeindevertreter weiter zu leiten.

Im Ortsentwicklungsausschuss wurde angesprochen, das sich die Fraktionen nochmal Gedanken darüber machen, wie sie zu einer weiterführenden Schule, zur Entwicklung eines Schulcampus/Schulzentrum (Grundschule, weiterführende Schule, Hort, Mensa, Sportanlagen etc.) stehen, so Herr Eberst. Die Fraktionen werden gebeten, diesbezüglich Vorschläge abzu-geben, um diese im Ortsentwicklungsausschuss zu besprechen.

Herr Schmidt äußert, die Verwaltung werde recherchieren, wo das Schreiben mit den Unterlagen eingegangen ist und dies dann in das RIS einstellen.

Herr Ebrlein habe feststellen müssen, dass der Antrag „Kooperative Baulandentwicklung“ nicht auf die Tagesordnung des nächsten Bauausschusses gesetzt wurde. In der letzten ordentlichen Gemeindevertretersitzung wurde dieser Antrag in den Bauausschuss verwiesen. Der Vorsitzende des BA werde gebeten, den Antrag mit auf die Tagesordnung zu setzen.

Der öffentliche Sitzungsteil wird um 21.07 beendet.

Dr. Weißlau
Vorsitzender Hauptausschuss



Sitzung

Hauptausschuss

14. September 2021, Gemeinde Bestensee

Vorstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung (1)

Maßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“:

- ▶ Gemeindeverwaltung unterrichtet Gemeindevertretung und Ausschüsse über aktuellen Umsetzungsstand
- ▶ 4. Sachstandsbericht zur Umsetzung
- ▶ Arbeitsphase:
 - ◆ Entwurfs- / Genehmigungsplanung
 - ◆ Vorbereitung bundesweite Ausschreibung der Bauleistungen

Vorstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung (2)

Maßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“:

- ▶ Entwurfs- / Genehmigungsplanung verläuft zurzeit planmäßig
- ▶ Zeitliche Planungsziele wurden bis jetzt eingehalten
- ▶ Antrag zur Genehmigungsplanung liegt dem Bauamt vor
- ▶ Fachliche Beurteilung der Entwurfs- / Genehmigungsplanung obliegt dem Bauausschuss

Vorstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung (3)

Maßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“:

- ▶ Im Rahmen der Information der Fachausschüsse ergaben sich Hinweise / Perspektiven für diese Baumaßnahme, die nicht Bestandteil der Ursprungsplanung (Ausschreibung) waren:
 - ▶ An- / Einbau eines Personenaufzuges zum barrierefreien Zugang zu den beiden Obergeschossen
 - ▶ Ausbau des Dachgeschosses zur weiteren Nutzung
 - ▶ Renovierung der Räumlichkeiten im 2. + 3. Obergeschoss

Vorstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung (4)

Maßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“:

An- / Einbau eines Personenaufzuges:

- ▶ Baurechtlich ist kein Personenaufzug vorgeschrieben, da nur das Erdgeschoss öffentlich genutzt wird
- ▶ Mit dem Ein- / Anbau eines Personenaufzuges hält man sich alle Möglichkeiten einer späteren Erweiterung der Obergeschosse zur öffentlichen Nutzung offen

Vorstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung (5)

Maßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“:

An- / Einbau eines Personenaufzuges:

- ▶ Sowohl in der Planung, als auch in der Bauausführung muß der An- / Einbau eines Personenaufzuges aus vergaberechtlichen Gründen getrennt dargestellt, aber integrativ umgesetzt, werden
- ▶ Kostenermittlung ist angeschoben

Vorstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung (6)

Maßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“:

An- / Einbau eines Personenaufzuges:

- ▶ Sollte der Bauausschuss An- / Einbau Personenaufzug empfehlen, wird Verwaltung zur GV am 28.09.21 Antrag zur Realisierung zur Abstimmung einbringen
- ▶ Kostenschätzung wird Bestandteil des Antrages sein

Vorstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung (7)

Maßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“:

Ausbau des Dachgeschosses zur weiteren Nutzung:

- ▶ Mit Austausch Flach- ⇔ Mansarddach entsteht quasi 4. OG
- ▶ Aus planungsrechtlichen Gründen (u.a. B-Plan) kann Dachgeschoss nur als Abstellmöglichkeit genutzt werden
- ▶ Ausweis als Abstellmöglichkeit ist Bestandteil des Bauantrages

Vorstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung (8)

Maßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“:

Ausbau des Dachgeschosses zur weiteren Nutzung:

- ▶ Soll Dachgeschoss zur funktionalen Nutzung ausgebaut werden, ist Änderung des B-Plan erforderlich
- ▶ Entscheidung durch GV, ob und wann Dachgeschoss ausgebaut werden soll

Empfehlung durch Bauausschuss?

Vorstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung (9)

Maßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“:

Renovierung Räumlichkeiten 2. + 3. OG (Vereinsräume):

- ▶ Renovierung / Instandsetzung der Vereinsräume bezieht sich auf die „Schnittstellen“ des Umbaus
- ▶ Dazu gehören bspw. Elektroarbeiten, Entwässerung, Maurerarbeiten...
- ▶ Keine „Komplett-Renovierung“ oder Teil-Erneuerung geplant

Vorstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung (10)

Maßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“:

Renovierung Räumlichkeiten 2. + 3. OG (Vereinsräume):

- ▶ Sollen Vereinsräume umfassend renoviert werden, ist Beschluss der GV erforderlich
- ▶ Entscheidung durch GV, ob und wann Vereinsräume renoviert werden sollen (Kostenermittlung erforderlich)



Vorstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung (11)

Maßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“:

Sicherstellung benötigte Kita-Plätze und Raumkapazitäten:

- ▶ Gemeinde Bestensee wird bis zur Fertigstellung Vereinshaus jedem Kind einen Kita-Platz anbieten können
- ▶ Gemeinde Bestensee befindet sich in finale Gespräche mit Gemeinde Heidensee über weitere Nutzung der Kita in Bindow über 30.04.22 hinaus



Vorstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung (12)

Maßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“:

Sicherstellung benötigte Kita-Plätze und Raumkapazitäten:

- ▶ Gemeinde Bestensee wird Vereine im Rahmen einer Übergangslösung unterstützen (Federführung beim HA)
- ▶ Unterstützung bedeutet aber nicht „Vollkasko-Hilfe“ (Ergebnis der Diskussion beim FA am 06.09.2021)

Vorstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung (13)

Maßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“:

Öffentliche Vorstellung Entwurfs- / Genehmigungsplan:

- ▶ Modell Vereinshaus zum Anfassen und Anschauen im Foyer der Landkostarena am 28.09.2021 ab 18:00 Uhr
- ▶ Gesprächspartner zum Projekt und zum pädagogischen Konzept stehen Gemeindevertretern und Bürgern vor Ort zur Verfügung